

Gedicht
kuratiert von Timo Brandt

Morgenelegie

Jeden Morgen werfe ich
eine Geschichte fort
und sehe zu, wie sie zerfällt.

Manchmal klingt im Nebel
eine Elegie
aus Kindertagen.
Ein Wort spricht sich
um Kopf und Kragen,
und nur mit Mühe
vergesse ich,
wie deine Hände mich
im Traum zu Schuhen formten.

Sigune Schnabel, geb. 1981 in Filderstadt,
Diplomstudium Literaturübersetzen in Düsseldorf.
Verschiedene Preise, unter anderem
beim Thuner Literaturfestival Literaare
und Ulrich-Grasnick-Lyrikpreis 2017 sowie
bei postpoetry.NRW 2018. Finalistin
beim Lyrikpreis Meran 2022.
Mehr unter www.sigune-schnabel.de.



Sigune Schnabel,
„Auf Zimmer drei liegt
die Sehnsucht“.
€ 12,40 / 140 Seiten.
Geest-Verlag, Vechta 2021



Den Blick in den Katalog zur Freiluftschau dokumentierte Heidi Seywald.

Bibliophile Fächerpolonaise – ein zum Bouquet geschnürtes Potpourri divergierender Positionen zum Zustand des Planeten.

Bildband

Vom verlorenen Paradies

Kunst im öffentlichen Raum ist fragiles Terrain. Besonders Parkanlagen sind seit Jahrhunderten Spielwiese eines aktiven Dialogs von Kultur und Natur, im Vexierspiegel von Schöpfung und (verlorenem) Paradies. Man entsinne sich der präziösen Visionen diverser Sonnenkönige zwischen Versailles, Florenz und Wien, gelungener Melangen von botanischer Pracht jüngeren Datums à la Jardin Majorelle, Monte Palace Tropical Garden, ob Funchal oder Hellers Zaubergarten Anima am Fuße des Atlas. Intensive Integration mit dem Umfeld stellen Londons Serpentine Garden oder das Gesamtkunstwerk der New Yorker Highline dar. Vom prinzipiell positiven Ansatz eines demokratischen Impetus, Kultur „für alle“ – entgegen früherer exklusiven Herrschaftsfantasien – zugänglich zu machen, zu Ironisierung oder Veräppelungsmaschinerie unserer Tage ist es nur ein schmaler Grat. Dass es anspruchsvolle, erratische Kunstinstallationen, oft leise und unaufdringlich, aber eindringlich gibt, illustriert ein temporärer Skulpturenpark in Gmunden. Es müssen offensichtlich nicht immer laute Positionen sein wie z. B. die dilettantische überdimensionale Laubsägearbeit – wie vom Grundkurs einer VHS – am Wiener Karl-Lueger-Platz, um einen intellektuellen Diskurs herzustellen. Der Toscanapark bittet zum Dialog der 33. Sphärisch Judith Fischers perforierende Loops, Gisela Stieglers Kugelwesen, Damischs *Weltbaumstamm*, spielerisch Scheibls *Tubara*, manch Objekt konterkarierend oder auch sezierend wie bei Oscar Bronner, der von der Natur Verabsäumtes zu kreieren trachtet. Nicht gestellte Fragen, unausgesprochene Antworten geleiten zur *Conditio humana*. Gerade in Zeiten geistiger „doppelter Rückwärts-Salti gehechtet“ der Gesellschaft in Richtung des Ewiggestrigen, wichtig. *Gregor Auenhammer*

Festwochen Gmunden / Parallel Vienna „Parallel-Skulpturen“. 78 Seiten. PV, Wien 2023. **Tipp:** Toscanapark, Eintritt frei bis 14. 8.

Thriller

Rasante Rache

Bei sommerlichen Hitzerekorden kann einem ein anspruchsvoller Krimi mit komplizierten Verwicklungen und großem Personalaufwand ein wenig zu anstrengend erscheinen. Für gewöhnlich dämmert man nach ein paar Seiten weg und muss dann wieder von vorne anfangen. **Yasmin Angoe** bietet eine Alternative. Ihr Thriller basiert auf der Idee, dass sich die afrikanischen Staaten wirtschaftlich zusammenschließen, um ein geheimes Gegengewicht zu den Ökonomie der „entwickelten“ Länder zu bilden. Gleichzeitig schildert sie das Schicksal einer jungen Afrikanerin, deren Dorf in Ghana von Menschenjägern zerstört wird. Die junge Frau wird als Prostituierte versteigert und erlebt unaussprechliche Qualen als Sexsklavin eines sadistischen Besitzers. Als sie der Gefangenschaft entkommt, wird sie durch einen glücklichen Umstand gerettet und zur Profikillerin ausgebildet. Und die Rache nimmt ihren Lauf. Angoe hat ein Händchen für exzessive Grausamkeiten, das und die rasante Story halten garantiert wach.

Ingeborg Sperl
www.krimiblog.at



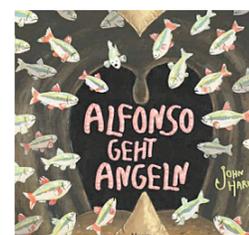
Yasmin Angoe, „Echo der Gewalt“. € 18,50 / 417 Seiten. Suhrkamp, Berlin 2023

Kinderbuch

Fische fangen

So kann man auch Fische fangen: im Wasser einfach abtauchen, sich ein ruhiges Plätzchen suchen, den Mund ganz weit aufreißen, mit der wurmähnlichen Zunge wackeln und warten, warten, warten. So macht das die Geierschildkröte offenbar. Dass sie auf dem Panzer Algen hat, dient der Tarnung. Nicht schlecht, oder? **John Hare** hat ein Bilderbuch für Kinder ab dem vierten Lebensjahr über dieses Tier geschrieben. Im konkreten Fall heißt die Schildkröte Alfonso. *Alfonso geht angeln* heißt das Buch. Alfonso springt also ins Wasser und bringt sich in Stellung. Da kommt eine Elritze dahergeschwommen, sieht den vermeintlichen Wurm und ... Aber nur ein kleines Fischlein? Ein paar wären schon besser. Oder gleich ein ganzer Schwarm? Der wartet dann aber wiederum auf Oma Bertha. Ein Festessen für Alfonso ist angerichtet, könnte man meinen. Nur: Bertha hat Geburtstag. Alfonso vergeht der Appetit – und dann muss er Bertha auch noch retten! Alfonso wird so wohl zum Liebling der mitlesenden Kinder. Ob danach Fischessen hoch im Kurs ist, darf bezweifelt werden.

Peter Mayr



John Hare, „Alfonso geht angeln“. € 15,95 / 48 Seiten. Moritz-Verlag, Frankfurt am Main 2023

Bestseller

HVB – Belletristik

- (2) Sebastian FITZEK
Elternabend | Droemer, € 17,50
- (1) Jean-Luc BANNALEC
Bretonischer Ruhm | Kiepenheuer & Witsch, € 18,50
- (3) Robert SEETHALER
Das Café ohne Namen | Claassen, € 24,70
- (4) Donna LEON
Wie die Saat, so die Ernte | Diogenes, € 26,80
- (5) Lucinda RILEY, Harry WHITTAKER
Atlas – Die Geschichte von Pa Salt | Goldmann, € 24,70
- (6) Daniel GLATTAUER
Die spürst du nicht | Zsolnay, Paul, € 25,70
- (7) Martin SUTER
Melody | Diogenes, € 26,80
- (8) T. C. BOYLE
Blue Skies | Carl Hanser, € 28,80
- (10) Rebecca YARROS
Fourth Wing – Flammengeküst | dtv, € 24,70
- (9) Kerstin GIER
Vergissmeinnicht – Was bisher verloren war | S. Fischer, € 22,70

HVB – Belletristik

- (WE) Gary CHAPMAN
Die 5 Sprachen der Liebe | Francke-Buch, € 14,40
- (1) Stefanie STAHL
Das Kind in dir muss Heimat finden | Kailash, € 15,50
- (3) Brianna WIEST
101 Essays, die dein Leben verändern werden | Piper, € 22,70
- (2) Melanie PIGNITTER
Wenn ein Satz dein Leben verändert | Gräfe und Unzer, € 20,90
- (4) Chris TULLEKEN
Gefährlich lecker | Heyne, € 24,70
- (WE) David STEINDL-RAST, Johannes PAUSCH
Erkenntnis | Edition A, € 25,-
- (7) Stefan MAIWALD
Meine Bar in Italien | Molden-Verlag, € 22,-
- (8) Jessie INCHAUSPE
Der Glukose-Trick – Das Praxisbuch | Heyne, € 25,70
- (WE) James CLEAR
Atomic Habits | Avery, € 25,30
- (WE) John STRELECKY
Überraschung im Café am Rande der Welt | dtv, € 15,50